

Im 17. Jahrhundert prägten der 30jährige Krieg, die Pest und der zweite Türkenfall die Geschichte von Stetten. Danach versuchte man einen Neuanfang. 1685 erhielt Stetten sein eigenes Dorfrecht. Auch im 18. Jahrhundert wütete die Pest im Ort. 1809 ging als das Jahr der Franzosenkriege in die österreichische Geschichte ein. Im Raum Stetten/Korneuburg kam es zu kriegerischen Auseinandersetzungen. Viele Stettner flüchteten in die umliegenden Wälder. Die Zeit nach dem Wiener Kongress brachte dafür wirtschaftlichen Aufschwung. Mit Lebensmitteln und Wein konnten in Wien hohe Preise erzielt werden. Die Wirren von 1848 betrafen Stetten nicht wesentlich, die darauf folgende neue Reichsverfassung führte aber dazu, dass Stetten eine eigenständige Verwaltung bekam. 1850 fand die Wahl des ersten Bürgermeisters statt. Ende des 19. Jahrhunderts war eine friedliche Zeit für den kleinen Ort. 1904 konnte die neue Kirche feierlich eröffnet werden und 40.000 Kronen aus der Gemeindekasse wurden zur Errichtung der Landesbahn zur Verfügung gestellt. Die beiden Weltkriege bedeuteten jedoch wieder großes Leid. Danach ging es stetig aufwärts. In den letzten Jahrzehnten wandelte sich Stetten vom rein bäuerlichen Dorf zu einer Bevölkerungsstruktur, in der fast alle Berufsgruppen vertreten sind. Nach wie vor ist Stetten jedoch ein Ort, der für seine Heurigen und Weingärten bekannt ist. Im Jahr 1987 wurde eine 800-Jahr-Feier abgehalten, für die von unserem verstorbenen Dechant Dr. LEVIT ein Heimatabuch verfasst wurde.

Die Pfarre Stetten

Seit dem 20.03.1345 hat Stetten einen eigenen, zunächst von Leobendorf abhängigen Priester, der aus dem bayerischen Benediktinerkloster Formbach kam. 1426 wurde die Pfarre Stetten dem Chorherrenstift Waldhausen übergeben. Als 1457 Stetten eine eigene Pfarre wurde, erhielt sie den hl. Ulrich zum Patron. Die Chorherren von Waldhausen betreuten die Pfarre bis zur Auflösung des Klosters durch Joseph II. Der letzte Pfarrer aus dem Stift Waldhausen, Theobald Sieger, starb hier 1812. Dann folgten Weltpriester. Im Oktober 1946 fand die 600-Jahrfeier (von Waldhausen losgelöst) der Pfarre Stetten mit H. P. Pfarrer Johann SCHNEIDER und Erzbischof Kardinal Theodor INNITZER statt. Im Mai 1951 wurden die neuen Glocken ihrer Bestimmung übergeben. 1952 folgte H. H. Robert STOSIEK als neuer Seelsorger und wirkte 23 Jahre in diesem Ort. 1975 ernannte Erzbischof Kardinal Franz König den Marianistenpriester



Kreuz/Rochuskapelle

Rochus- oder Pestkapelle an der Straße nach Seebarn. Erbaut von der Gemeinde im Jahre 1680 wegen Abwendung der Pest. Am 16.8. dem Rochstag bewegte sich nach dem Gottesdienst die Prozession hierher. Das Gelübde wurde 1680 abgelegt und im Cholerajahr 1836 erneuert.



Johanneskapelle

In der Mitte des Dorfes. Erbaut vermutlich 1710 von 2 bediensteten Frauen des Grafen Willczak in Seebarn. Geweiht dem hl. Johannes Nepomuk, dem Dorfpatron. Kapelle im Barockstil gehalten, Tür und Fenster aus Lärchenholz. Renoviert 1856.



Liebfrauen/Marienkapelle

Am Westausgang des Dorfes. Erbaut von Josef Zott, an deren Stelle war früher eine Mariensäule, erbaut 1855, die Statue der Unbefleckten aus Steinguss, versprochen, jährlich am Feste Maria Namen um ein Uhr nachmittags eine Prozession dahin abzuhalten. (Heimatkunde von Bruder Rudolf aus dem Jahre 1923) Hintergrund: Diese Kapelle wurde am Ort, wo früher eine Mariensäule aus Steinguss stand, zur Dankagung für die Errichtung aus großer Not errichtet. Der Gemeindevater war ausgerissen und raste durch die Dorfstraße. Zott Josef (Seppel) rettete sich bei der Mariensäule hinter Strüchern. Der Stier raste auf ihn zu, verlor sich aber in den Strüchern und Zott war gerettet. Er entschloss sich aus Dankbarkeit, an diesem Ort eine Kapelle zu errichten.

Dreifaltigkeitssäule

am Anger. Erbaut von A. Roschütz. Anton Kain hatte hierfür im Testament 600 Kronen bestimmt. 1902 am Dreifaltigkeitssonntag wurde die Säule eingeweiht. Wunsch des Spenders: Jährliche Prozession am Dreifaltigkeitssonntag nach dem Frühgottesdienst. Litanei, Gebete und ein Vaterunser für das Seelenheil des Gründers.



Kainsäule

Im Herbst 2004 hat der Dorferneuerungsverein Stetten in vielen Arbeitsstunden die Säule saniert und grob- und feinverputzt. Die Hauptlast der Arbeiten lag bei den Mitgliedern des Dorferneuerungsvereines Josef Christian und Franz Seifert. Nach vor Weihnachten wurde von den Herren Erwin Wagner und Josef Christian das Kupferdach aufgesetzt.



Urbanusmarterl

Am Himmelweg, Weinwanderweg. Urbanus ist der Schutzpatron der Weinbauern. 1999 errichtet auf Initiative des Weinbauvereines, gespendet im Rahmen einer Projektarbeit der Berufsschule Langenlois.



Markuskreuz

am Feldweg nach Harmannsdorf. Erbaut 1697 (Schlacht bei Zenta). Erneuert 1866. Eine Steinsäule mit 4 Abbildungen. Am Markusstag, dem 25.4., war sie das Ziel einer Prozession.



Naturdenkmal Stettener Berg - die Natur-Oase

Der Stettener Berg ist bei jedem Wetter ein beliebtes Ziel vieler SpaziergängerInnen. Das Nebeneinander von Feldern, Weingärten, Wiesen, Halbtrockenrasen, Strauchgruppen und Gehölzen bietet zu jeder Jahreszeit ein abwechslungsreiches, naturnahes Erholungsgebiet. Seit 1998 trägt ein Feuchtbiotop auf der ehemaligen Halterwiese zu dieser Vielfalt bei. Molche, Frösche und Kröten finden hier geeignete Lebensbedingungen. Die beiden Kopfwälder werden alle zwei Jahre zurückgeschnitten, damit ihre hohlen Stämme nicht auseinanderbrechen.



In Studien über den Stettener Berg wurde eine vielfältige und artreiche Tier- und Pflanzenwelt festgestellt. Unter rund 300 verschiedenen Pflanzenarten finden sich auch viele gefährdete Pflanzen wie Kutschelle, Gelber Lein oder das Federmisgros. Bei den Insekten ist neben den vielen Schmetterlingen und Heuschrecken besonders das Vorkommen der Gottesanbeterin zu erwähnen. Zu den 48 Vogelarten, die am Stettener Berg festgestellt wurden, gehören auch



und ehemaligen Heimleiter des Marianums in Wien 18, Dr. Josef LEVIT zum neuen Pfarrer von Stetten. Er entwickelte sich zu einem vollen Gemeindeglied in seiner neuen wirklichen Heimat. Während seinem 25-jährigen Wirken wurden Bildstöcke und Kapellen renoviert, ein neuer Pfarrhof gebaut und auch die Kirche 1977 zu neuem Glanz gebracht. Für seine besonderen Verdienste um den Ort erhielt Dr. LEVIT am 01. Oktober 2000 den Ehrenring der Gemeinde Stetten. Nach dem Tod von Dr. Josef LEVIT in seinem 25. Amts- und 60. Lebensjahr am 07. Juli 2001 folgte der jetzige Pfarrer Prof. DDr. Jan MIKRUT.

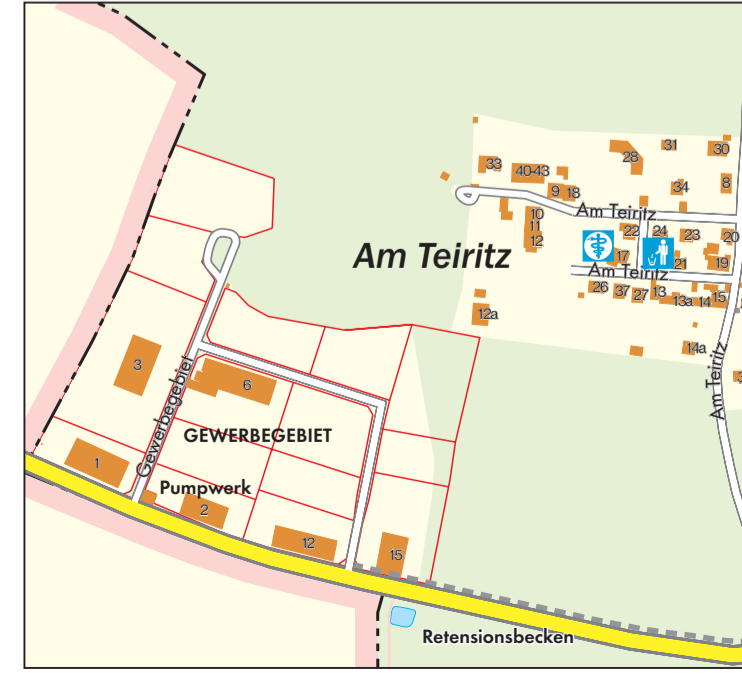
SEHENSWÜRDIGKEITEN

Pfarrkirche zum Hl. ULRICH
Schutzpatron: Hl. Ulrich, Hl. Barbara
Die weithin sichtbare Kirche auf dem Berg, welche dem Hl. Ulrich geweiht ist, deutet in Verbindung mit der Legende vom Kirchenbau auf ein heiliges Höhenheiligtum hin, das bei der Christianisierung in diese Kirche umgewandelt wurde. Diese Vermutung wird auch durch die ursprüngliche (heute 2.) Patronin, die hl. Barbara gestützt. Die Kirche zeigt in der Barbarakapelle (rechtes Seitenschiff) noch gotische Bovelemente und ein Sakramentshäuschen aus dem 14. Jh. Das Presbyterium stammt aus dem 15. Jahrhundert. Die barockisierte Kirche wurde 1903/04 um die Orgelempore verlängert und um das linke Seitenschiff verbreitert. Die Innenausstattung wurde nach dem Zeitgeschmack durch den aus St. Ulrich im Grödenstal stammenden Altarbauer Josef Riefesser neugotisch umgestaltet.



Ulrichsbründl

Das Ulrichsbründl befindet sich am Himmelweg. Quelle für die 1. Wasserleitung Stettens bis zur "alten Schule" (Kirchenweg). Das Ulrichsmarterl wurde im Jahre 1772 errichtet und bereits mehrmals renoviert. Im Jahre 2003 wurde es aufgrund der Baufälligkeit von engagierten Stettner Bewohnern rund um Herrn Josef Christian abgetragen und wieder im alten Stil aufgebaut.



STETTEN

Gemeindeamt Stetten
A-2100 Stetten, Schulgasse 2
Tel.Nr. 02262/673660 Fax-Nr. 19
http://www.stetten.gv.at
e-mail:gemeinde@stetten.gv.at

Seehöhe: 195 m
Fläche: 7,7 km²
Einwohner: 1190 HWS
131 2.WS
Haushalte: 510
Ortsteile: "Werkstraße" (ehemalige Siedlung des Umspannwerkes) und "Am Teiritz"
Politischer Bezirk: Korneuburg

Amtsstunden:
Montag, bis Freitag: 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Bürgermeistersprechstunden:
Dienstag: 07.00 Uhr bis 08.00 Uhr
Donnerstag: 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Liebe Stettnerinnen und Stettner, werde Gäste!

Pläne veralten rasch, wenn sich eine Gemeinde kontinuierlich weiterentwickelt. In Stetten hat sich in den letzten Jahren einiges getan. Durch aktiven Wohnbau, Betriebsanstiedelungen und durch Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur hat Stetten nachhaltig an Lebensqualität gewonnen. Das Erscheinen dieses neuen Ortsplanes ist daher sehr zu begrüßen. Er soll Einheimischen und Gästen eine willkommene Orientierungshilfe bieten und auf alle wichtigen dörflichen Institutionen, unsere Betriebe aber auch auf die Besonderheiten unseres Ortes hinweisen. Ein herzliches Danke gebührt der örtlichen Wirtschaft für ihren finanziellen Beitrag und dem Herausgeber für seine Initiative. Ich wünsche unseren Gemeindebürgern viel Freude mit dem neuen informativ und ansprechend gestalteten Ortsplan und hoffe, dass dadurch für unsere Gäste die Orientierung in unserer schönen Gemeinde erleichtert wird.

GEMEINDEWAPPEN

"In einem unter silbernem Schildeshaupt gespaltenen Schild vorne in Rot eine silberne Sturzkörbe, hinten in Grün ein silbernes Rad, das Schildeshaupt belegt mit einer grünen vierblättrigen Weinranke".

Datum der Verleihung:
Mit Beschluss der NÖ Landesregierung vom 17.03.1987 ist die Gemeinde Stetten berechtigt, ein Gemeindegewappen zu führen.

WISSENSWERTES ÜBER DIE GEMEINDE STETTEN

Ausgangs des Korneuburger Beckens, etwa 5 km nordöstlich von Korneuburg, eingebettet zwischen sanft hügeligen Äckern und Rebflächen, liegt die Weinbaugemeinde Stetten. Zwischen Loeaerstraße und Brünnerstraße ist es gelungen, eine typische Weinviertler Ortschaft mit Kirche, Dorfgemeinschaftshaus, Schule und Kindergarten zu erhalten. "Das Südost des Weinviertels" präsentiert sich jung und dynamisch, und das liegt vor allem an ihrer Bevölkerung, die durch ihre Gastlichkeit bekannt ist. Ein Gasthaus und Hotel, 6 Heurigenbetriebe, der Bauernladen, 3 Abhof- bzw. Flaschenweinkräuter, ein Weingut und ein Bierpub laden zu einem Besuch ein. Nach wie vor ist Stetten ein beliebter Weinort - die Weingärten und Heurigenbetriebe sind ein beliebtes Ausflugsziel. Aber auch die Wanderwege in Stetten sowie die durch Stetten führenden Weitwanderwege führen viele Besucher in den Ort. Besonders hervorzuheben sind auch die Wandermöglichkeiten rund um den Stettener Berg, der als Naturdenkmal ausgewiesen ist. Das heutige Stetten besitzt einen zweigruppigen Kindergarten und eine vierklassige Volksschule, sodass die Kleinsten in ihren ersten Bildungsjahren im Dorf bleiben können und nicht auspendeln müssen und einen Schülerhort. Zu den weiteren infrastrukturellen Einrichtungen zählen eine 2004 generalisanierte und umgebaute Kläranlage, eine Sparkasse und ein Kaufhaus. Die medizinische Versorgung ist durch 2 Arztpraxen im Ortszentrum und im Ortsteil Am Teiritz gegeben. Kulturell gesehen ist Stetten mit einem sehr bekannten Chor, der Chorvereinigung Stetten gesegnet. Die Pfarre Stetten wurde 2001 neu besetzt und nimmt ihre gesellschaftliche und kulturelle Verpflichtung wahr. Mit dem Sportverein Stetten und dem Union Turnverein, sowie einer Aerobicgruppe ist der sportliche Sektor abgerundet. Außerdem verfügt die Gemeinde über eine sehr aktive und kompetente Feuerwehr. Der Dorferneuerungsverein Stetten hat sich neu konstituiert und verschönert und gestaltet mit zahlreichen Projekten das Ortsbild. Für den kontinuierlichen, langsamen Zugang ist eine Baulandmobilisierung erreicht worden, die sich auch für die im Ort Ansässigen positiv auswirkt. Mit dem am westlichen Ortsrand geschaffenen Gewerbegebiet ist es gelungen, Betriebe in Stetten anzusiedeln. Für die Zukunft sind die Schaffung weiterer Wohngebiete, die Weiterführung der Dorferneuerung, die Gestaltung der Ortsräume und die Verkehrsberuhigung durch die Errichtung der auf Stettner Gebiet voll eingehausten S1 - Wiener Außenring Schnellstraße und die Umfahrung von Stetten über die Bundesstraße B6 Schwerpunkte der Gemeinde.

HISTORISCHES

1187 wurde der Ort "Stetin" das erste Mal urkundlich erwähnt. Er wurde damals dem Stift Klosterneuburg als Lehen übergeben. Die Zeit des Mittelalters war für die Stettner Bevölkerung keine leichte - ein Zeitgenosse schrieb: "Mancher ward arm, der früher reich war. Es geschah viel Unbill, man beraubte die Länder Tag und Nacht, wovon viele Dörfer wüste lagen". Auf dem Ganserfeld zwischen Korneuburg und Stetten beschloss König Ottokar 1276, Rudolf von Habsburg als Deutschen König anzuerkennen. Im 14. Jahrhundert wurde Stetten eine selbständige Seelsorgeeinheit. Auch in dieser Zeit war der Ort wegen von kriegerischen Auseinandersetzungen verschont. Für das gegen die Türken aufgebotene Reichsheer musste 1529 Quartier und Verpflegung bereit gestellt werden.

WEINBAU IN STETTEN

Stetten ist ein traditionsreicher Weinort. Die erste Kunde vom Weinbau stammt aus der Zeit König Ottokars (1251-1276). Die Weinkeller und Presshäuser befinden sich um den Kirchenberg, am Kellerweg, in der Hundsleiten und in der Neubergerstraße. Seine große Ausdehnung erlangte der Weinbau um 1820. Die damaligen Weißweinsorten waren "Die Grünen" und der "Seestock", sowie bei den Rotweinen die "Roten" und der "Portugieser". Daneben fand man damals Riesling, Traminer, Muskateller und Zierfandler. Heute besteht der Weinbau in Stetten hauptsächlich aus Grünen Veltliner und Welschriesling. Gerne keltert man auch die Weißweinsorten Müller Thurgau, Weißer Burgunder, Grüner Sylvaner und vor allem den Weißen Riesling. Bei den Rotweinen ist der Zweigelt sowie der Blauburger vorherrschend.

Der Weinbauverein Stetten wurde am 6. Jänner 1956 im Gasthaus Kurz gegründet. Zu Beginn zählte er 40 Mitglieder. Heute sind 16 Winzer Mitglieder des Vereines. Am 6. April 1958 wurde die erste Weinkost in Stetten abgehalten. Sie wird heute als "Tag des Stettner Weines", jährlich am letzten Sonntag im April traditionell bereits seit 1981 weitergeführt. Dabei können von 10 bis 16 Uhr, nach Kauf des Original Stettner Weinglases (Ausgabe bei der Weinpresse), bei allen Winzern des Ortes sämtliche Weine gratis verkostet werden.

ORTSWEINBAUVEREIN STETTEN
Mitglied des Landesweinbauverbandes Niederösterreich
2100 Stetten, Hauptstraße 47, Tel.: 02262/673677 Fax: 673557
E-Mail: weinbau.prinz@aon.at http://www.stetten.at
Weinbau urkundlich seit 1187

WEINBAUVEREIN STETTEN:

- Franz Jatschka, Am Kirchenweg 3, Tel. 67 35 57, Privat 67 36 77
- Th. u. Joh. Jatschka, Wienerstr. 7, Tel. + Fax 67 21 98
- Waldheueriger Fam. Koglinger, Hundsleiten, Tel. 67 36 88
- Heinz u. Theresia Pfaffl, Kellersgasse, Tel. 67 37 84, 67 36 53
- Josef u. Helene Steindl, Hauptstr. 33, Tel. 67 35 93
- Terrassenheuriger Wiedeck, Kirchenweg, Tel. 67 37 47

Flaschenweinkauf:

- Weingut R. u. A. Pfaffl, Hauptstr. 24, Tel. 67 34 23, Fax 67 36 61
pfaffl.weingut@netway.at, www.pfaffl.at
- Karl u. Anna Prinz, Kellersgasse 1, Tel. + Fax 67 35 56
weinbau.prinz@aon.at
- Familie Zehetner, Hauptstr. 17, Tel. 67 34 94
familie.zehetner@utanet.at

Seltene Arten wie Wachtel, Rebhuhn und Nachtigall. Damit diese Vielfalt erhalten bleibt, ist in manchen Bereichen eine Fortführung bzw. eine Wiederaufnahme der traditionellen Bewirtschaftung oder eine ihr entsprechende Pflege notwendig.

Seit 1995 werden von einem Teil der verbuchten Halbtrockenrasen die Sträucher entfernt und eine Mahd im zweijährigen Rhythmus durchgeführt. Insgesamt sollen auf diese Weise 4,5 ha Wiesenflächen wiederhergestellt werden. Daneben gibt es 5 ha landwirtschaftlich genutzte Flächen sowie 13 ha Wald und Gebüsche. Um die Attraktivität fürs Spazierengehen zu gewährleisten, werden auch die in die Wege hineinragenden Sträucher entfernt.

Diese Arbeiten werden von der Gemeinde Stetten und vom Niederösterreichischen Landschaftsfonds finanziert.

ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN
(Ortsvorwahl 02262)

Gemeindeamt E5	67 36 60
Gemeinde - Notruftelefon	67 36 60 DW 15
Pfarrhof E5	67 35 65
Pfarrkirche E5	67 21 13
Volksschule E5	67 36 26
Kindergeräten E5	67 36 60 DW 18
Schülerhort E5	67 25 54
Kläranlage C6	—
Bauhof F/G7	—
Umspannwerk D/E8	72 336
Freiwillige Feuerwehr E4	67 34 20, Notruf 122
Sparkasse E5	67 36 02
Kinderspielfläze E5, F5, H8	—
Funccourt C6	—
Jugendraum C6	—
Ärzte:	
Gemeindearzt Dr. Kurt Reif, Harmannsdorf	02262/6488
Dr. Martina Hasenhündl-Vescei B5	67 39 96
Dr. Ernst Kaiser, Harmannsdorf	02262/7219
Rotes Kreuz Korneuburg	777, Notruf 144
Krankenhaus Korneuburg	780-0
Arztenotdienst	141
Gendarmieposten Korneuburg oder (österreichweit ohne Vorwahl)	72233, Notruf 133 059133 - 3240

Gemeindeamt und Volksschule

1893 schenkte der Stettener Bürger Anton Kain den Schulbrüdern das Grundstück Schulgasse 2. Das darauf errichtete Gebäude wurde von den "Schulbrüdern" als Schule genutzt. Im Jahre 1901 erwarb die Gemeinde diese Liegenschaft. Bis 1938 wurde die Schul von den Schulbrüdern geführt. In den Jahren 1955-1998 war hier im Erdgeschoss der Kindergarten und von 1982-2000 im 1. Stock die Gemeindeverwaltung untergebracht. Von 1999-2000 wurde das jetzige Amts- und Schulgebäude generalisaniert und die Turnhalle zugebaut. Im Herbst 1999 wurde die Volksschule nach langen Interventionen unseres Bürgermeisters Mag. Ivan Leopold mit dem Betrieb der 1. und 2. Klasse wiedereröffnet. In den darauffolgenden Jahren wurde immer wieder eine Klasse erweitert. Heute ist die Volksschule in vollem Betrieb. Mittlerweile nehmen 64 Kinder am Unterricht teil.

Im Zuge der Sanierung übersiedelte die Gemeindeverwaltung von 1. Stock in das Erdgeschoss, wurde ein einige Räumlichkeiten erweitert und den Erfordernissen der heutigen Zeit entsprechend adaptiert.

Kindergarten

Der Kindergarten besteht seit dem Jahr 1955. Seit September 1998 zweigruppig geführt übersiedelte der Kindergarten im September 2000 in den Neubau. Zur Zeit werden 40 Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren betreut. Vor- und Nachmittagsbetreuung bis 16 Uhr.

Kinderhaus Stetten - Schülerhort

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 11.30-17.00 Uhr,
an schulfreien Tagen
08.00-17.00 Uhr

Das Team der Volkshilfe Korneuburg, bestehend aus einer Horterzieherin und einer Helferin bietet täglich Schulkindern (von 6-10 Jahren) Hilfe und Motivation bei der Erledigung der Hausaufgaben, sowie ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm. Malen, Basteln, eigener Schulgarten, Spielplatzbesuch, gemeinsame Feste, Ausflüge, Ferienbetreuung

Kläranlage

Die Gemeinde Stetten betreibt bereits seit 1976 an dem Standort Feldgasse 17 eine vollbiologische Kläranlage zur Reinigung von Abwässern. Nach fast 30 Jahren Betrieb hatten Teile der Anlage ihre Lebensdauer erreicht bzw. überschritten. Außerdem waren einige Ausrüstungskomponenten nicht mehr betriebsicher und zeitgemäß.

Im Jahre 2000 wurde daher mit dem Umbau und der Generalisierung unter Aufrechterhaltung des Betriebes begonnen. Die neue Kläranlage mit einer Ausbaugröße von 2.175 EW ging im November 2004 in Vollbetrieb.

STETTEN

ORTSPLAN 1 : 9 000
ZENTRUMSPÄNE 1 : 6 000

Der Nahversorger im Ort
Johann Enne und sein Team
Großebersdorf, Hagenbrunn, Stetten
Tel.Nr. : (0676) 505 80 20
Fax: (02245) 83584
E-Mail: johann.enne@aon.at
Ihr Nahversorger mit Herz

MUKSTADT GmbH
Immobilien-Finanzdienstleistungen
2100 Korneuburg, Gärtnergasse 13/1
02262/75430, Fax DW 33
e-mail:office@mukstadt.at
www.mukstadt.at
WOHNTRÄUME WERDEN WAHR

Doppelmayr
Kompetenz im Seilbahnbau hat einen Namen
Doppelmayr Seilbahnen GmbH
A-2100 Stetten, Gewerbegebiet 15
T (+43) 02262/72508-0, F (+43) 02262/72508-12
www.doppelmayr.com

WEINGUT R&A PFAFFL
Schulgasse 21 A-2100 Stetten
Tel: 0 22 62 / 67 34 23 Fax DW 21
wein@pfaffl.at www.pfaffl.at
Mo-Fr 9'-12', 13'-17' Sa 9'-12'
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ELEKTRO LEONBACHER GmbH
Gewerbegebiet Nr. 12
2100 Stetten
www.leonbacher.at
elektro@leonbacher.at

SPARKASSE Stetten
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Datenquelle: Gemeinde Stetten, 2100 Korneuburg, Schulgasse 2
Datenaufbereitung und Layout: GISDAT, 4020 Linz, Schiffmanstraße 4, www.gisdat.at
Alle Angaben wurden in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Stetten mit größter Sorgfalt erhoben, erfolgen jedoch ohne Gewähr und erheben nicht Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, und Nachahmung sind ausdrücklich verboten.
Kartographie: ARGE Vermessung, 2100 Korneuburg, Jochingerstraße 1
Druck: Print & Service; www.print-service.at, k.kohrgruber@print-service.at

